

QDB	<h1>Schwefelschnitten</h1>		Technisches Merkblatt
			919913
	Erstellt am: 16.06.15 von SR	Version: 01	
	Geändert am: neu	Ersetzt Version: neu	
Freigegeben am: 16.06.15 von SR	Seite: 1 von 1		

PRODUKT- BESCHREIBUNG

Schwefelschnitten werden zur trockenen Konservierung von Holzfässern in der Getränkeindustrie verwendet. Ebenfalls können Schwefelschnitten für die Reinigung von Bienenwaben eingesetzt werden.

ANWENDUNGSGEBIETE

Weinkellereien, Bienenzucht, Getränkeindustrie, Holz-Verarbeiter etc.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- leicht in der Anwendung
- sehr gute Reinigungseigenschaften

DOSIERUNG

Ja nach Grösse des Fasses werden folgende Mengen Schwefelschnitten benötigt:

2 hl Fässer:	ca. ½ - 1 Schnitte
5 hl Fässer:	ca. 2 Schnitten
10 hl Fässer:	ca. 3 - 4 Schnitten

Es ist darauf zu achten, dass nicht mehr als drei Schwefelschnitten pro Draht / Haken benützt werden. Die Zapfenöffnung ist offen zu lassen, bis das SO₂-Gas austritt. Anschliessend die Öffnung verschliessen. Ab zweitem Einbrand kann die Menge an Schwefelschnitten um 1/3 reduziert werden. Der Einbrand ist bei unbenutzten Fässern alle 8 - 10 Wochen zu wiederholen. Mehrmals geschwefelte Fässer sind vor der Verwendung vollständig mit frischem Trinkwasser zu befüllen, nach 2 -3 Tagen zu entleeren und gründlich auszuwaschen. Es kann auch mit Wasserdampf gereinigt werden. Werden Fässer jahrelang nicht benutzt, müssen diese vor der ersten Füllung gut mit Trinkwasser gewässert werden. Dadurch können unangenehme Geschmacksbeeinflussungen (Schwefelfirn) verhindert werden.

ZUSAMMENSETZUNG

Eine Schwefelschnitte enthält ca. 4.5 g elementaren Schwefel. Als Trägermaterial wird ein Baumwoll-Mineralfaserpapier eingesetzt (asbestfrei). Eine Schwefelschnitte ergibt beim Verbrennen ca. 10 g SO₂-Gas.

GEFAHRENHINWEISE

Schwefelschnitten können Hautreizungen hervorrufen! Aus diesem Grund sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!

Beim Abbrennen von Schwefelschnitten entsteht hochgiftiges Schwefeldioxid (SO₂). Schwefelschnitten nur in geschlossenen Behältern / Räumen abbrennen und das entstehende Gas niemals einatmen!

Bitte vor Gebrauch das Sicherheitsdatenblatt durchlesen.

LAGERUNG

Stets im Originalgebinde aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten. Gebinde dicht geschlossen halten. Kühl und trocken lagern.

ENTSORGUNG

Restentleerte Gebinde können der Wiederverwertung zugeführt werden. Alte oder nicht mehr benötigte Schwefelschnitten einer Sondermüllsammelstelle zuführen.

RECHTSHINWEISE

Der Inhalt dieses Dokumentes wurde von uns nach bestem Wissen auf der Basis unserer langjährigen Erfahrung zusammengestellt. Es können keine Rechtsansprüche geltend gemacht werden. Die genannten Werte stellen Richtwerte dar und können schwanken. Alle Werte wurden nach 7 Tagen, 23°C ermittelt.